Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 93 (2006)

Heft: 12: Klangräume = Espaces sonores = Sound spaces

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

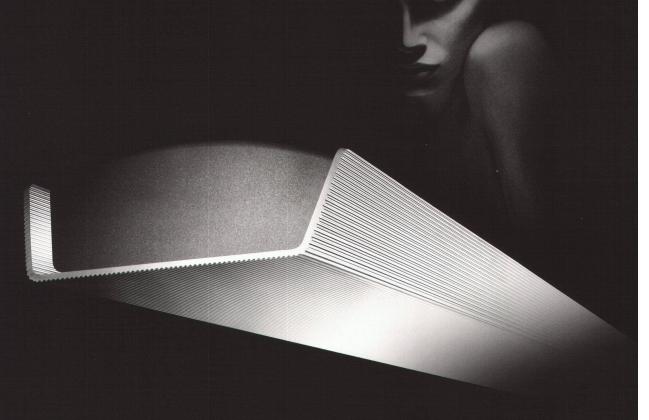
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RIBAG



SCIP

simply elegance Design Daniel Kübler

RIBAG Licht AG CH-5037 Muhen www.ribag-licht.com



Edelstahl rostfrei

1912 erhielt die Firma Krupp in Essen erste Patente für einen neuen Werkstoff, der nun unter dem Namen "Nirosta" oder "V2a-Stahl" bekannt wurde. Dieser Stahl eroberte in Windeseile die Welt, zum Beispiel den Behälterbau in der chemischen Industrie, den Automobil- und Flugzeugbau, den Bausektor sowie die Haushalte und Küchen.

Chrom-Nickel-Stahl Werkstoff-Nr. 1.4301 nach DIN 17 440

Edelstahl rostfrei ist ein Gattungsbegriff für mehr als 100 verschiedene rost- und säurebeständige Stähle. FSB setzt hauptsächlich einen Chrom-Nickel-Stahl ein, der nach DIN 17 440 die Werkstoff-Nr. 1.4301 trägt. Er enthält ca. 18 % Chrom und 8 % Nickel. Diese Legierung gilt im Bauwesen als das Optimum.

Eigenschaften von Edelstahl rostfrei

Der Werkstoff Edelstahl rostfrei eignet sich hervorragend für Tür- und Fensterbeschläge, weil seine Oberfläche äußerst korrosionsbeständig ist, auch im härtesten Einsatz kaum Stoß- und Kratzspuren zeigt, sich selbst im Dauereinsatz kaum abreibt und – vor allem aufgrund der Zusatzlegierungen Chrom und Nickel – sehr pflegeleicht ist. Auf der Oberfläche bildet sich eine unsichtbare Passivschicht, der man sogar eine bakterientötende Wirkung zuschreibt.

Die Oberflächen

Tür- und Fensterbeschläge aus Edelstahl rostfrei samt Zubehör bietet FSB in drei Oberflächen-Varianten an: fein matt (FSB 6204), spiegelpoliert (FSB 6205) und gestrahlt matt (FSB 6206).

Die Lagerausführung Edelstahl rostfrei fein matt

ist besonders unempfindlich. Die Ausführung Edelstahl spiegelpoliert ist eine umweltfreundliche Alternative zum Verchromen. Die Variante Edelstahl gestrahlt matt verleiht Klinken einen sehr griffigen, matten Charakter, der sich im ständigen Gebrauch langsam aufpoliert. Die Ausführungen spiegelpoliert und gestrahlt matt werden jeweils nach Auftrag gefertigt.

Die Klinkenvielfalt

Bei der Fülle seiner guten Eigenschaften besitzt Edelstahl auch ein Manko: Wegen seiner Sprödigkeit gilt er als sehr schwer zu verarbeiten. Die Produktion von Klinken ist alles andere als einfach.

Lassen sich elementargeometrische Modelle beispielsweise relativ leicht aus Rohrabschnitten per Schweißverfahren fügen, erfordern die komplexen, ergonomisch durchdachten FSB-Modelle ganz besondere Fertigungstechniken.

Handformgestaltungen, Modelle mit akzentuierenden Gestaltungselementen oder gar sich verjüngenden Griffquerschnitten sind enorme Herausforderungen.

FSB hat hierfür eigene Verfahren entwickelt, so zum Beispiel Umformtechniken für Edelstahlrohre mit hydraulischem Innenhochdruck bis zu 3.000 bar. Auch Fügetechnik kommt zum Einsatz, wobei Schalenelemente in mehreren Schritten miteinander verschweißt und anschließend auf Form geschliffen werden.

So ist es FSB gelungen, eines der vielfältigsten und eigenständigsten Programme an Klinken aus Edelstahl zu entwickeln. Und wir können nun auch klassische Aluminium-Modelle in Edelstahl-Ausführung anbieten, die bis vor Kurzem in diesem dankbaren, aber schwierigen Material als unmöglich herstellbar galten.





Ein Kuss ist für den Augenblick. Eine Kaldewei für immer.

